

Sie sind hier: [Startseite](#) [Entdecken](#) [Kulturveranstaltungen](#) [philharmonischer chor](#)

Konzert des philharmonischen chors

Am 22. September laden die Stadt Herzogenaurach und der philharmonische chor Herzogenaurach um 17.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Magdalena ein. Auf dem Programm steht G.F. Händels „Messias“

Mitwirkende

philharmonischer chor Herzogenaurach
Vogtland Philharmonie

Leitung: Ronald Scheuer
Sopran: Karola Sophia Schmid
Mezzosopran: Marie-Luise Dreßen
Tenor: David Seay
Bass: Markus Simon

Das Werk

Georg Friedrich Händels „Messias“ entstand im Jahr 1741 und ist eines der bekanntesten Oratorien in der Musikgeschichte. Händel komponierte das gesamte Oratorium in nur 24 Tagen, was seine immense Schaffenskraft und musikalische Genialität unterstreicht. Der dritte und auch letzte Teil des Werkes wurde am 14. September 1741 fertiggestellt. Er war bereits ein etablierter Komponist, aber auch ein von Arbeitslast, gesundheitlichen Zusammenbrüchen und Wechselfällen des Lebens gezeichneter Mann, als er sich 1741 in Dublin aufhielt. Zu dieser Zeit wurde er von dem Librettisten Charles Jennens angesprochen, von welchem die Idee stammte, ein Werk über das Leben und Wirken Christi zu schreiben. Trotz der psychischen und physischen Herausforderungen Händels

fand er in der Arbeit an „Messias“ neue Energie und Inspiration.

Die Uraufführung fand am 13. April 1742 in Dublin statt und war ein großer Erfolg. Die Aufführung in London im folgenden Jahr wurde kühl aufgenommen, auch nach Änderungen 1745 blieb der Erfolg aus, sodass Händel das Werk zurückzog. Erst 1749 wagte er eine erneute Aufführung, die so erfolgreich war, dass der „Messias“ bis heute einen festen Platz im Repertoire von Chören und Orchestern weltweit hat.

Im Werk geht es nicht um ausgewählte Episoden aus dem Leben Jesu Christi, sondern um eine vollständige Präsentation vor der Geburt bis zur Himmelfahrt. Besonders interessant ist das Vorgehen des Librettisten Charles Jennens, dafür hauptsächlich auf prophetische Texte aus dem Alten Testament zurückzugreifen. Seine Kompilation der Bibeltexte umfasst aber auch einige Verse des Neuen Testaments. Händels „Messias“ erzählt in drei Teilen die Prophezeiung und Geburt Jesu Christi, sein Leiden, Tod und Auferstehung sowie die christliche Hoffnung auf Erlösung und das ewige Leben. Es beginnt mit der Ankündigung des Messias, führt durch die Passionsgeschichte und endet mit der Vision der endgültigen Herrschaft Christi über die Welt. Die zeitlose Musik von Händel, kombiniert mit tiefgründigen biblischen Texten, macht den „Messias“ zu einem unvergänglichen Meisterwerk. Es handelt sich hierbei nicht um Kirchenmusik im engeren Sinne, denn das Oratorium war trotz seines geistlichen Sujets als „Unterhaltung“ allgemeingültigen Charakters konzipiert; ein „Grand Musical Entertainment“, wie Jennens es nannte – und das ist es bis heute geblieben. Es ist ein Werk, das nicht nur die Geschichte Christi erzählt, sondern auch die Herzen und Seelen seiner Zuhörer berührt und inspiriert.

Ticketinformationen & Vorverkauf

Eintritt

Kat. 1 (Reihen 1 - 5): VVK 25,00 EUR / 30,00 EUR Abendkasse

Kategorie 2 (ab Reihe 6): VVK 20,00 EUR / 25,00 EUR Abendkasse

Ermäßigt (nur ab Reihe 6): VVK 15,00 EUR / 20,00 EUR Abendkasse

Die Ermäßigung gilt für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), Schüler*innen und Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit B-Vermerk, Arbeitslose und Inhaber*innen des Ausweises der Herzogenauracher Tafel, des herzoPASSES sowie der Bayerischen Ehrenamtskarte. Der jeweilige Nachweis ist am Einlass vorzulegen

Eintrittskarten können erworben werden:

- im Vorverkauf in der Tourist Info, Marktplatz 11, Herzogenaurach

- bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
- [Tickets kaufen](#)
- ab 16.30 Uhr an der Abendkasse nach Verfügbarkeit

Kontakt

Stadt Herzogenaurach **Amt für Stadtmarketing und Kultur**

Marktplatz 11
91074 Herzogenaurach

Telefon +49 (0) 9132 / 901-120

E-Mail kultur@herzogenaurach.de

Seite drucken
Seite speichern
